

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

3.2.1856 (No. 33)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 33.

Sonntag den 3. Februar

1856.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung der Bahnstrecke zwischen Basel und Säckingen betreffend.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Fahrdienst auf der Bahnstrecke zwischen **Basel und Säckingen** für Personen-, Gepäck-, Equipagen-, Vieh- und Gütertransport **am 4. Februar d. J.** beginnt

Karlsruhe, den 28. Januar 1856.

Direktion der **Großb. Verkehrs-Anstalten.**

Zimmer.

Fischer.

Gefunden und bei der **Polizei deponirt:** Ein Summi-Weberschuh.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by. Tenne. Amalienstraße Nr. 2 ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April d. J. beziehbar, an eine kleine Familie zu vermieten.

by. v. Lamm. Amalienstraße Nr. 55 ist der untere Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern, 2 Kellern, 2 oder 3 Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April billigen Preises zu vermieten. Das Nähere zu erfragen beim jetzigen Hausbesitzer, im ehemaligen Badischen Hof, im innern Birkel im zweiten Stock.

Kieser by. Durlacherthorstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Kauk by. Durlacherthorstraße Nr. 19 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall und Schweinstall, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

imm. Klein. Langestraße Nr. 40 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in Zimmer mit Alkof, Küche, Keller und Speicher, wegen Wegzug sogleich zu vermieten.

by. Schelhaar. Neuthorstraße Nr. 16 ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus. Näheres Böhlingerstraße Nr. 108. Auch ist daselbst ein heizbares Zimmer sogleich zu vermieten.

Kieser by. Spitalstraße Nr. 5 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, nebst Keller, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres hierüber zu erfragen Spitalstraße Nr. 38 im Hintergebäude.

imm. Reginkel. Waldhornstraße Nr. 10, im Hintergebäude, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Simon by. Böhlingerstraße Nr. 43 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 großen und 2 kleineren Zimmern mit Küche, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April ganz oder theilweise zu vermieten.

Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 ist ein schöner, kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf den 23. April zu vermieten.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 30 sind zwei gut möblirte Zimmer zusammen oder einzeln auf den 1. März zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Kärcher'schen Bleiche, bei Kohlenhändler Luz, ist eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, nebst Küche, Keller, Speicher, Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Ebendasselbst sind auch vorzügliche **Ruhrer Stückkohlen** zur Pfensheizung, per Centner um 54 Kr., zu haben.

Wohnungen zu vermieten.

Langestraße Nr. 217 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung zu vermieten, enthaltend: einen Salon mit Balkon, 10 Zimmer, 2 tapezirte Mansarden, Küche, Keller, Stallung zu 4 Pferden, Wagenremise, Kutscher- und Bedientenzimmer nebst Garten. Sodann auf den 23. Juli der dritte Stock mit 5 bis 6 tapezirten Zimmern, 3 tapezirten Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus etc. Erforderlichenfalls könnte auch das ganze Haus auf den 23. Juli d. J. vermietet werden. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von **J. Schreiber**, Kasernenstraße Nr. 7.

N. B. Nr. 1199. [Logisvermietung.]

In der Amalienstraße ist der untere Stock, bestehend in 6 — 7 Zimmern mit Alkof, 2 tapezirten Mansarden, Magdkammer, Küche, 2 Kellern, Holzstall etc., auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

imm.

imm. Jahr M. H. M. S. K. M. S. G.

by.

by.

imm.

by.

Zimmer zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 25 ist im zweiten Stock ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer auf den 15. Februar oder 1. März zu vermieten.

by.
Schalk.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf Ostern oder auch schon früher findet ein braves Mädchen, welches Kochen und den sonstigen häuslichen Geschäften versehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, einen Platz. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Weißnähen, Bügeln, Kleidermachen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weißnähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten versehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

imul.
Friederike Oberst.

Kapital auszuliehen.

Kangestraße Nr. 56 sind auf den 23. April 3000 fl. und 1500 fl. Pfleggeld gegen doppelte Versicherung auszuliehen.

by.

Kapitalgesuch.

Es sucht Jemand ein Kapital von 2,500 fl. auf ein zweistöckiges Wohnhaus in hiesiger Stadt auf erste Hypothek zu leihen; wer ein solches zu vergeben hat, wolle sich Spitalstraße Nr. 3, bei Möbeldändler Andreas, melden.

by.

Dienstankerbieten.

In einem hiesigen Gasthof findet ein ausrichtsamer, junger, mit guten Zeugnissen versehener Mann sogleich eine Stelle als Hausknecht. Näheres bei Kommissionär N. v. Reichenstein in Karlsruhe.

imul.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen, der hübsch schreibt, kann in meinem Hauptagentur- und Commissions-Geschäfte sogleich in die Lehre treten. Karlsruhe, den 2. Februar 1856.

Karl Stempf,

Hauptagent der Magdeburger Feuer- und Hagelversicherung für das Großherzogthum Baden.

imul.

Anzeige.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich gesonnen bin, auf nächste Ostern noch einige Lehrlingmädchen, welche das Schreiben gründlich erlernen wollen, anzunehmen. Ich bitte um wohlwollendes Zutrauen. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 62.

Frau Immendorfer.

by.
H. v. Reichenstein

Verlorener Pelzfragen.

Vor einigen Tagen ging vom Theater durch die Waldstraße ein langer Pelzfragen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine

imul. by.

gute Belohnung bei Logenbeschließer Schlund, Kangestraße Nr. 118, abzugeben.

Verlorenes Batist-Taschentuch.

Mittwoch Abend zwischen 5 und 6 Uhr wurde vom Laden des Kaufm. Wormser über den Marktplatz bis zum Kreuz ein gesticktes Batist-Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Adlerstraße Nr. 22 abzugeben.

imul.
v. Leutner.

Verlorenes Batist-Taschentuch.

Es ist auf dem Costume-Kränzchen in der Eintracht ein Batist-Taschentuch mit dem eingestickten Namen A. C. verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, es gefälligst im Darmstädter Hof abzugeben.

by.

Wirthschafts-Verpachtung oder Verkauf.

Die Wirthschaft zum Stephanienbad in Beiertheim nebst großem Garten ist auf den 1. März d. J. zu vermieten. Das Anwesen besteht in einem großen Tanzsaal, einem Speisesaal und 20 Wirthschaftszimmern, Küche, Keller und Speicher. Auch werden sämtliche Wirthschaftsgeräthschaften mit in Pacht gegeben.

Auf Verlangen wird die damit verbundene Badanstalt, welche 29 Badkabinette, 2 Wartsäle etc. etc. nebst vollständiger Badeinrichtung enthält, ebenfalls verpachtet, wobei sich noch ein zweistöckiges Wohnhaus befindet.

Sämmtliche Liegenschaften und Fahrnisse können auch kaufweise übernommen werden. Nähere Auskunft ertheilt das Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

imul.

Garten-Verkauf.

Ein vor dem Ettlingerthor im zweiten Gewann gelegener, 1/2 Morgen großer Garten wird billig zu verkaufen gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

imul.
Peyenm...

Verkaufsanzeige.

Wegen Wegzug ist ein vorzügliches italienisches Halb-Violoncelle mit sehr gutem Ton zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

by.

Kanarienvogel-Verkauf.

Amalienstraße Nr. 20, im dritten Stock, sind einige Holländer-, nebst andern Kanarienvögeln zu billigen Preisen abzugeben.

by.

Gesuch.

Eine kinderlose Bürgerfamilie dahier wünscht ein, wo möglich über ein Jahr altes Kind in elterliche Pflege gegen billige Vergütung zu nehmen. Das Nähere wolle gefälligst in der Restauration zu den drei Eichen, Kreuzstraße Nr. 3, erfragt werden.

imul.
Winn...

Anzeige.

Zu einer Stunde im Stoffsichten werden noch ein oder zwei Theilnehmer gesucht. Näheres bei J. K. Martin, Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

by.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches Butterschmalz
in sehr guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Herlan.

Butterschmalz,

pfundweise und in Kübeln von 30 — 60 Pfund zu den billigsten Preisen, empfiehlt
Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

Der allgemein beliebte sogenannte Pariser **Sirsen** zum Füttern der ausländischen Vögel ist, nebst dem gewöhnlichen langen **Kanariensaamen** fortwährend billigst bei mir zu haben.

Conradin Haagel.

Große süße **Neckar-Zwetschgen** à 8 fr., **Bordeaux-Pflaumen** à 12 fr. per Pfund empfiehlt bestens

J. Küst, Langestraße.

Berliner Pfannkuchen.

Heute und die folgenden Tage sind fortwährend frische **Berliner Pfannkuchen** zu haben bei
Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Anzeige.

Berliner Pfannkuchen, Fleischpastetchen, Fastenküchlein zu 1 und 2 fr., **Zwiebelfuchen,** sowie gutes **Mandel- und Luft-Confekt** empfiehlt billigst

Karl Loos, Conditior,
Langestraße Nr. 26.

Fastnachtsküchlein,

sowie auch **Berliner Pfannkuchen** sind jeden Vormittag von 11 Uhr an frisch zu haben bei

Adolph Hafner.

Schwarze Seidenzeuge,

Satin de Chine, Pous de Soie, Moiré, Ricotine, Gros du Rhin, Lustrino d'Italie,

in dauerhafter, glanzreicher Qualität, sowie

Pariser gewirkte Châles,

vier- und achteckig
(Garantie reiner Wolle)
im neuesten Colorit und prachtvoller Musterauswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Nathan J. Lewis,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Für Confirmanden

empfehle ich eine große Auswahl feiner weißer **Moll** von 12 fr. an die Elle und höher, sehr schönen **Shirting** mit und ohne Glanz, **Reif- und Pique-Röcke, Shawls, Orleans** und **Tibet,** gestickte **Batist-Taschentücher** mit und ohne Namen, sowie vorzüglich gute **Corsetten** ohne Naht zu sehr billigen Preisen.

S. S. Drenfus,

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber.

Eine **prachtvolle Auswahl** von dem so sehr beliebten **Kleiderstoff**

Antonia

ist eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Poil de Chèvre

in den neuesten Dessins, sowie **Poil de Chèvre** mit seidnen Streifen sind so eben in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Unterzeichneter empfiehlt seinen seit Kurzem bestehenden Verkauf von ganz

feinen französischen Glace-Handschuhen

und verkauft dieselben, um Zutrauen zu erwerben, **außerordentlich billig.**

Meine **Handschuhwascherei u. Färberei** in allen Farben und Lederarten empfehle ich ebenfalls ergebnis.

Stahl, Säcklermeister,

Langestraße Nr. 107.

Dominos zu verleihen.

Zähringerstraße Nr. 56 werden ganz neue und schöne **Dominos** in verschiedenen Farben von 24 fr. bis 48 fr. ausgeliehen.

Durlach. Tanzmusik-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet am **Fastnacht-Dienstag** Tanzbelustigung statt.
Louis Weisfinger, zur Krone.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag den 4. d. M., Nachmittags 2 Uhr, findet die Beerdigung des Kameraden, Küfermeisters Franz Faas statt.

Die Corpsmitglieder versammeln sich im Dienstanzug um 1 1/2 Uhr am Feuerhaus der Infanteriekaserne. Karlsruhe, den 2. Februar 1856.

Das Corpscommando.

L. Dölling.

L. Dänger.

inurl.

inurl. by. morgen.

Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie auch **neue Dominos** sind billig zu haben **Adlerstraße Nr. 15.**

In

Promenadepark

findet Sonntag den 3. d. M. **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

by.

Allgemeiner Maskenball.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Sonntag den 3. Februar, ein allgemeiner Maskenball für das Gesammtpublikum mit gut besetzter Musik statt, wozu ergebenst einladet:

Anfang 7 Uhr, Ende nach 4 Uhr.
Entrée für Herren 24 kr., für Damen 12 kr.
A. Nitzel, zum Augarten.

by.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet am **Fastnacht-Dienstag** Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

inurl. by. 2. morgen 2. Samstag.

Mühlburg. Tanzbelustigung.

Fastnacht-Dienstag, den 5. d. M., wird bei mir Tanzbelustigung mit gut besetztem Orchester des k. k. österr. Musikcorps Benedek abgehalten, zu welcher freundlichst einladet

Schmidt, zum goldenen Hirsch.

by.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unserm innigstgeliebten Vater und Großvater, dem Großh. Hofoffiziant **Karl Lang**, die letzte Ehre bei seinem Leichenbegängnisse erzeigt haben, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Die Hinterbliebenen.

by.

Dem General-Agenten der Vorsicht diene zur Nachricht, daß der Aufsatz über die Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt allerdings von mehreren Mitgliedern des Privatsterbkasse-Vereins herrührt — aber **ohne Leidenschaft.**

by.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß wegen des am Montag den 4. Februar stattfindenden Maskenballes die Lesezimmer von 5 Uhr Abends an geschlossen werden.

Die Commission.

inurl.

Gesellschaft Eintracht.

Sonntag den 3. Februar

Gesang-Produktion

der hier anwesenden österreichischen National-Sänger, **Joseph Peter**, dessen **Frau** und **Elise Stark**, bestehend in Solo-Spielern, unabhängig launigen Liedern und Duetten, sowie auch in ächten Alpen-Terzeten.

Anfang 7 Uhr,

N.B. Das gut gewählte Programm wird bei der Produktion annoncirt.

by.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Februar. I. Quartal. 16. Abonnementsvorstellung. **Die Entführung aus dem Serail.** Oper in 3 Akten, von W. A. Mozart.

Dienstag den 5. Februar. I. Quartal. 17. Abonnementsvorstellung. Vormittags. **Faschingsvorstellung.** Neu einstudirt. **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** Romantisch-komisches Märchen in 3 Aufzügen, von Ferdinand Raimund; Musik von Wenzel Müller.

Der Text der Gesänge ist für 6 kr. in der Buchdruckerei C. Mackloß's und Vormittags an der Kasse zu haben.

Anfang: Vormittags 10 Uhr. Ende: 1 Uhr. Kasse-Eröffnung: um 9 Uhr.

Notizen für Montag 4. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadthamtsrevisorat: Anmeldung der Forderungen an die Verlassenschaft der Ehefrau des pens. Polizeidiener Ignaz Küst. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr bei Notar Kagenberger, Herrenstraße Nr. 40.

gr. Bezirksforstrei Eggenstein: Holländer-, Bau- und Kuchholzversteigerung im gr. Hardtwald. Zusammenkunft 9 Uhr Vormittags am Hirschtbor bei der Schloßgarten-Kaserne.

Muggensturm, Stiftungsvorstand: Kirchenbauarbeiten-Versteigerung. Vormittags 10 Uhr im Rathshaus.

Todesfälle:

Den 2. Februar. Franz Faas, Küfermeister, ein Ehemann, alt 33 Jahre 6 Monate.

Den 2. Februar. Joseph Herbst, Fabrikarbeiter, ein Ehemann, alt 54 Jahre.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Ich erlaube mir, die seit dem Jahr 1828 bestehende, segensreich wirkende und als solid genügend bekannte Anstalt, welche unter **besonderen Vortheilen und Erleichterungen** nach 15 den Statuten angefügten Prämientarifen, **Lebens-, Aussteuer- und Kapital-Versicherungen** übernimmt und **Leibrenten, Pensionen und Wittwengehalte** sichert, zur Benutzung und Betheiligung zu empfehlen.

Für den Betrag von **100 Gulden**, die nach dem Tode des Versicherten bezahlt werden, ist der **jährliche** sich gleich bleibende Beitrag — der in **monatlichen** oder **vierteljährigen** Terminen entrichtet werden kann — bei einem Eintrittsalter von

20 Jahren,	25 J.,	30 J.,	35 J.,	40 J.,	45 J.,	50 J.,
2 fl. 10 kr.	2 fl. 24 1/2 kr.	2 fl. 39 1/2 kr.	2 fl. 59 kr.	3 fl. 24 1/2 kr.	3 fl. 53 1/2 kr.	4 fl. 32 kr.
	55 J.,	60 J.				
	5 fl. 18 3/4 kr.	6 fl. 21 1/2 kr.				

wobei ich **ausdrücklich** darauf aufmerksam mache, daß oben angedeutete Art von Versicherungen auf **Dividenden Anspruch** hat, wodurch die **jährlichen Beiträge namhaft gemindert** werden.

Prospecte, Statuten, Antragsformulare, wie jede gewünscht werdende Auskunft ertheilt unentgeltlich
Karlsruhe, im Januar 1856.

Wilhelm Hofmann,

Hauptagent für das Großherzogthum Baden.

Allgemeine Renten- und Lebensversicherungsanstalt zu Darmstadt.

Diese Anstalt versichert Sterbfallkapitalien von 100 fl. bis 10,000 fl. gegen nachfolgende Versicherungsbeiträge, die feststehend sind und zu keinerlei Nachzahlung verpflichtet.

Für 100 fl. Kapital zahlt man

im Alter von 20 Jahren jährlich	1 fl. 34 kr.
" " " 25 " "	1 fl. 45 kr.
" " " 30 " "	2 fl. 1 kr.
" " " 35 " "	2 fl. 21 kr.
" " " 40 " "	2 fl. 48 kr.
" " " 45 " "	3 fl. 26 kr.
" " " 50 " "	4 fl. 18 kr.

u. s. w.

Indem ich mich zur Vermittlung von Versicherungsanträgen empfehle, mache ich die Mitglieder der nun aufgelösten **Privat-Sterbkasse-Gesellschaft** dahier ganz besonders darauf aufmerksam, daß sie mit der von mir vertretenen Anstalt unter sehr günstigen Bedingungen Versicherungsverträge abschließen können.
Karlsruhe, den 30. Januar 1856.

W. Bitter,

Carl der Lamm- und Lyceumsstraße Nr. 6.

Große Menagerie

des Thierbändigers **Mr. Charles**
aus **Paris**

in der dazu errichteten Bude

auf dem **Spitalplaz.**

Heute, **Sonntag den 3. Februar,**

Zwei große Hauptvorstellungen nebst Fütterung der Thiere.

Anfang der ersten um **4 Uhr,** der zweiten um **7 Uhr.**



Die Bude ist mit Gas beleuchtet und geheizt.

Preise der Plätze: Erster Platz 30 kr. Zweiter Platz 18 kr. Dritter Platz 9 kr.

unmöglich.

4. ungenau.

2



Schauderhafter Nothschrei in spe an

alle Welten dieser Welt, zu kommen, zu staunen, zu empfinden, zu genießen den **großen Moment**, den die **hiesige Fuld-bergesellschaft** aus überschwenglicher Humanität der Gegenwart bietet, einen horriblen, monumentalen Moment, bestehend aus der längst ersehnten, allerwärts verlangten

Großen öffentlichen Fulderei

so zu Nutz und Frommen abgehalten wird, den

Heurigen Fasching,

Dienstag Abend 6 Uhr,

im Saale des Bürgervereins.

Preise der Plätze:

Sperrsitze: 15 Bazen. Saal: 9 Bazen. Gallerie: 6 Bazen.

Billete werden ausgegeben Sonntag den 3. Februar, **Nachmittags** von 1 — 4 Uhr und Montag von 1 — 3 Uhr in den untern Räumen des Bürgervereins, ebenso Dienstag Abend an der Kasse.

N.B. Karten für Sperrsitze werden nur an den beiden erst genannten Tagen abgegeben.

Erklärung.

Indem ich hiermit erkläre, daß der in dem Tagblatt vom 31. Januar enthaltene Aufsatz nicht von mir herrührt, der Agent der Vorsicht aber Ausfälle gegen die Allgemeine Renten- und Lebensversicherungsanstalt in Darmstadt sich erlaubt, so habe ich hierauf zu erwidern: diese Anstalt hat allerdings ein Grundkapital, nämlich die bedeutenden Einzahlungen der Renten-Versicherten. Diese haben die Schwankungen im Kapital der Lebensversicherungsanstalt auszugleichen, wodurch sie abwechselnd Vortheil und Nachtheil, im Ganzen aber, nach den stets zu Grunde liegenden Gesetzen der Sterblichkeit, keines von beiden haben. Die Darmstadter Schwesteranstalt ist nur auf **Gegenseitigkeit** gegründet, und unterscheidet sich gerade dadurch zu ihrem **Vortheile** von der durch Aktionäre gegründeten „Vorsicht“, weil erstere für sich keinen Gewinn machen kann, letztere aber von den Aktionären nur wegen des Gewinnes gegründet ist. Was die Solidität beider Anstalten betrifft, so erlaube ich mir folgende

Anfrage.

Beruhet es auf vorsichtiger Anwendung der Mathematik oder auf Vorsicht ohne Mathematik, daß die Weimarer Versicherungsgesellschaft „Vorsicht“ unterm 28. Januar d. J. den Mitgliedern der nun aufgelösten Karlsruher Sterbkassengesellschaft für ein Begräbnißgeld von 150 fl. an jährlichen Beiträgen fordert:

im Alter von 35 Jahren	3 fl. 49 fr.
" " " 40 "	4 fl. 30 fr.
" " " 45 "	5 fl. 25 fr.
" " " 50 "	6 fl. 37½ fr.
u. s. w.	

wogegen diese Gesellschaft den Mitgliedern eines Sterbkasservereins in einer andern Stadt für die nämliche Summe forderte:

	am 30. Mai 1855	am 21. September 1855	am 22. Januar 1856	am 23. Januar 1856.
bei 35 Lebensjahren	5 fl. ¼ fr.	4 fl. 19 fr.	3 fl. 55 fr.	3 fl. 36 fr.
" 40 "	5 fl. 46½ fr.	5 fl. 5 fr.	4 fl. 34 fr.	4 fl. 13½ fr.
" 45 "	6 fl. 50½ fr.	6 fl. 7 fr.	5 fl. 27 fr.	5 fl. 4½ fr.
" 50 "	8 fl. 10 fr.	7 fl. 30 fr.	6 fl. 39 fr.	6 fl. 13½ fr.
u. s. w.				

Kann ein solches Verfahren von der Wissenschaft und den strengen Regeln der Solidität, denen das Lebensversicherungsgeschäft überall unterliegt, gut geheißsen werden?

Dies mein erstes und letztes Wort in einer Sache, die in das Gehässige gezogen zu werden droht.
Karlsruhe, den 2. Februar 1856.

W. Bitter,

Agent der allgemeinen Renten- und Lebensversicherungsanstalt zu Darmstadt.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 3. Februar:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**

Delgemälde:

Der bleifirte Dragoner, von G. Hour. — Die Mühle, die Waldkapelle, Mittag auf dem Felde u. Heidebild, 4 Gemälde von Karl Harveng aus Frankfurt a. M. — Sonntag Morgen am Vierwaldstätter-See, von G. Mann aus Dessau.

Aquarelle:

8 Blatt Vorlagen zum Aquarellmalen, (Fortsetzung folgt) von L. Hoffmeister, Hofkupferstecher.

Kupferstiche:

Otter and Salmon, gest. von Jackson, nach Landseer. — Hunters at grass, gest. von Lewis, nach Landseer. — Deer stalking in the Highlands, gest. von Landseer, nach Landseer. — Waiting for the ferry-boat, gest. von Giller, nach Herrig. — Christ blessing little children, gest. von Bellin, nach Glanton. — 20 Blatt nach Originalgemälden neuerer deutscher Meister.

Kalenderungen:

30 Blatt neuerer deutscher Meister. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mißbrass sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — **Ausstellung:** The Highland ferry-boat, nach Thompson, gestochen von Wilmore. — The Halt, nach Ansdell, gestochen von Ryall. — Zwei Blätter

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

nach B. von Kaulbach's Wandgemälden im neuen Museum zu Berlin:

1. Venus, gestochen von Seidel,
 2. Homer und die Griechen, gestochen von Eichens.
- Aufgelegt ist, das deutsche Kunstblatt Nr. 1, 2 und 3 für 1856 mit seinen Beilagen.

Großh. Hoftheater: „Die Entführung aus dem Serail“, Oper in drei Akten, von W. A. Mozart.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn Professor Fuchs über die Beziehungen der verschiedenen Zustände der atmosphärischen Luft zu den lebenden Wesen überhaupt, und insbesondere mit Rücksicht auf Gesundheit und Krankheit des Menschen. Vormittags von 11 — 12 Uhr im Lokale der Gesellschaft Eintracht (Cäcilienvereinsaal) für das Gesammtpublikum mit freiem Eintritt.

Montag den 4.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Maskenball. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Für die Mitglieder, eingeführte Fremde und anständige Masken gegen Karten.

Dienstag den 5.:

Großh. Hoftheater: Vormittags 10 Uhr. Neu einstudirt: „Der Alpenkönig und Menschenfeind“, romantisch-comisches Märchen mit Gesang in 3 Akten, von Raimund; Musik von W. Müller.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Inval.

Mon.

Fahrten der Großherzoglich Badischen Eisenbahnen.

(Dienst vom 4. Februar 1856 an.)

Stationen:	1. Zug											2. Zug											16. Güterz. m. Personen
	1a.	1.	3.	3a.	5a.	5.	7.	9.	11.	13.	13.	2.	2.	4.	4a.	6.	8.	12.	14.				
	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.	Wrg.			
Abgang von Mannheim																							
Friedrichsfeld					5 ²⁴	8 ⁵⁰	12 ⁵	2 ⁴⁰	6 ⁵⁰														
Heidelberg (Anf.)					5 ⁴⁵	9 ²⁰	12 ³¹	3 ¹⁰	7 ²⁰														
St. Ilgen					6 ³¹	9 ⁵⁴	—	3 ⁴⁴	7 ⁵⁴														
Wiesloch					6 ⁵²	10 ⁷	—	3 ⁵⁷	8 ⁷														
Langenbrücken					7 ²⁰	10 ²⁵	—	4 ¹⁵	8 ²⁵														
Bruchsal					7 ⁵⁵	10 ⁴⁶	1 ²⁸	4 ³⁶	8 ⁴⁶														
Untergrombach					8 ¹¹	10 ⁵⁷	—	4 ⁴⁷	8 ⁵⁷														
Weingarten					8 ²⁶	11 ⁶	—	4 ⁵⁶	9 ⁶														
Durlach					8 ⁵²	11 ²³	1 ⁵²	5 ¹¹	9 ²¹														
Carlsruhe (Anf.)					9 ³	11 ³³	2 ⁵	5 ³⁰	9 ³⁰														
Carlsruhe (Abg.)					1 ¹	11 ⁴⁵	2 ⁸	5 ³⁰	—														
Ettlingen					6 ¹⁴	—	—	—	—														
Malsch					6 ²⁹	—	—	—	—														
Muggensturm					6 ³⁷	—	—	—	—														
Kastatt					6 ⁴⁹	—	—	—	—														
Baden (Anf.)					7 ²¹	—	—	—	—														
Baden (Abg.)					6 ⁵⁵	—	—	—	—														
Dos					7 ¹¹	—	—	—	—														
Sinzheim					7 ²⁰	—	—	—	—														
Steinbach					7 ²⁸	—	—	—	—														
Bühl					7 ³⁹	—	—	—	—														
Dittersweier					7 ⁴⁷	—	—	—	—														
Achern					8 [—]	—	—	—	—														
Kenchen					8 ¹³	—	—	—	—														
Appenweier					8 ²⁹	—	—	—	—														
Legelshurst					8 ⁴⁰	—	—	—	—														
Kork					8 ⁴⁷	—	—	—	—														
Mehl (Anf.)					8 ⁵⁵	—	—	—	—														
Mehl (Strassb.) (Abg.)					7 ⁵⁵	—	—	—	—														
Kork					8 ⁴	—	—	—	—														
Legelshurst					8 ¹²	—	—	—	—														
Windschlag					8 ³⁸	—	—	—	—														
Windschlag (Anf.)					8 ⁴⁷	—	—	—	—														
Windschlag (Abg.)					8 ⁵⁵	—	—	—	—														
Offenburg					9 ¹¹	—	—	—	—														
Niederschopfsh.					9 ²⁰	—	—	—	—														
Friesenheim					9 ³¹	—	—	—	—														
Dinglingen (Cabr.)					9 ³¹	—	—	—	—														
Rippenheim					9 ⁴¹	—	—	—	—														
Dröschweiler					9 ⁵⁰	—	—	—	—														
Herbolzheim					10 ²	—	—	—	—														
Kenzingen					10 ¹¹	—	—	—	—														
Riegel					10 ²²	—	—	—	—														
Emmendingen					10 ³⁷	—	—	—	—														
Denzlingen					10 ⁵⁴	—	—	—	—														
Freiburg (Anf.)					11 ¹¹	—	—	—	—														
Freiburg (Abg.)					6 ³⁰	11 ²⁰	2 ³⁰	—	—														
Schallstadt					6 ⁵²	11 ³⁷	2 ⁴⁷	—	—														
Krozingen					7 ⁹	11 ⁴⁸	2 ⁵⁸	—	—														
Heitersheim					7 ²⁶	11 ⁵⁹	3 ⁹	—	—														
Mühlheim					7 ⁵⁰	12 ¹⁶	3 ²⁵	—	—														
Muggensturm					7 ⁵⁷	—	—	—	—														
Malsch					8 ⁹	12 ²⁹	3 ³⁸	—	—														
Ettlingen					8 ²²	12 ⁴⁰	3 ⁴⁹	—	—														
Schliengen					8 ³⁶	12 ⁴⁹	3 ⁵⁶	—	—														
Bellingen					8 ⁴⁶	12 ⁵⁸	4 ⁷	—	—														
Rheinweiler					9 ⁹	1 ¹⁴	4 ²³	—	—														
Kleinfems					9 ²³	1 ²⁶	4 ³⁵	—	—														
Ermeldingen					9 ⁴¹	1 ³⁴	4 ⁴⁴	—	—														
Haltingen					9 ⁵³	1 ⁴⁴	4 ⁵⁴	—	—														
Basel (Anf.)					6 ⁵⁰	10 ¹⁵	1 ⁵⁵	—	—														
Basel (Abg.)					7 ⁶	10 ³¹	2 ⁷	—	—														
Grenzach					7 ²³	11 ⁹	2 ²⁷	—	—														
bei Rheinfelden					7 ⁴³	—	—	—	—														
Peuggen					8 ³	11 ³²	2 ⁵⁰	—	—														
Brennet					8 ¹⁶	—	—	—	—														
S. Klingen (Anf.)					8 ¹⁶	11 ⁴⁵	3 [—]	—	—														
S. Klingen (Abg.)					—	—	—	—	—														

a. Ueberholung durch Zug 5.
b. Ueberholung durch Schnellzug 7.
* Mit den Schnellzügen No. 6 u. 7 werden auf der Strecke zwischen Mannheim und Freiburg nur Personen I. u. II. Classe, mit Beschränkung auf die festgesetzte Anzahl Wagen, befördert.
** Güterzüge No. ** 13 und ** 16 nur mit Personenwagen II. und III. Classe. — NB. Bei Ueberholung der Züge ist der Uebergang in die überholenden Züge gestattet.

Fahrten an Sonn- und folgenden Feiertagen:
nämlich am 25. und 26. December 1855, und am 1. Januar und 24. März 1856.
Zwischen Heidelberg und Mannheim:

Abgang v. Heidelberg . . . 3 ³⁰ Uhr " " Friedrichsfeld . . . 3 ⁴⁶ " " " " Ankunft in Mannheim . . . 4 ² " " " "	Abgang v. Mannheim . . . 10 Uhr " " Friedrichsfeld . . . 10 ¹⁸ " " Ankunft in Heidelberg . . . 10 ³⁶ " "
--	--